

Business School OWL

HANSE-Berufskolleg des Kreises Lippe und Fachhochschule des Mittelstands (FHM) unterzeichnen Kooperationsvereinbarung für Fernstudienzentrum in Lemgo / Infoveranstaltung am 16. Juni 2025 um 15:30 Uhr

Lemgo/Bielefeld, 25. Mai 2025 – Das HANSE-Berufskolleg des Kreises Lippe in Lemgo und die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die die Einrichtung eines Fernstudienzentrums am Standort des Berufskollegs vorsieht. Das neue Studienzentrum wird unter dem Namen „Business School OWL“ das Modell der „studienintegrierenden Ausbildung“ umsetzen, wie es im Modell-Projekt „SiA NRW“ im Rahmen des INNOVET-Projekts „SiA NRW“ entwickelt und erprobt worden ist.



Durch die Partnerschaft des HANSE-Berufskollegs mit der FHM wird ein neues duales Studienangebot geschaffen, das den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (B.A.) der FHM mit der kaufmännischen Ausbildung für Industriekaufleute am HANSE-Berufskolleg kombiniert. Dieses innovative Modell ermöglicht es den Studierenden, während der Berufsausbildung einen akademischen Abschluss zu erwerben und somit Theorie und Praxis optimal zu verknüpfen.

Oberstudiendirektor Heiko Jucks, Schulleiter des HANSE-Berufskollegs, betont die Bedeutung dieser Zusammenarbeit: "Mit der Einrichtung dieses Fernstudienzentrums bieten wir unseren hochmotivierten Auszubildenden die seltene Möglichkeit, ihre berufliche Qualifikation um einen akademischen Abschluss zu erweitern. Das ist eine großartige Chance, die individuelle Karriereperspektive zu stärken und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Lippe auf ein völlig neues Level zu heben!"

Prof. Dr. Ralf Brüning, wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs an der FHM, ergänzt: "Die Verzahnung von betriebswirtschaftlichem Studium und kaufmännischer Ausbildung ist aus meiner Sicht ein absolut zukunftsweisendes Modell. Durch die enge Kooperation mit dem HANSE-Berufskolleg schaffen wir ein Bildungsangebot, das den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht wird: Wir bilden nicht nur Fachexperten mit Praxiserfahrung aus, sondern Führungskräfte mit ökonomischem Denken."

Vorteile für Unternehmen und Studieninteressierte

Das neue duale Studienangebot bietet Unternehmen erhebliche Vorteile. Betriebe, die sich an diesem Modell beteiligen, können hochmotivierte Auszubildende finden und das duale Studium als strategisches Instrument zur Personalgewinnung nutzen. Durch die Möglichkeit, ihren Auszubildenden das Studium an der privaten Fachhochschule zu ermöglichen, investieren Unternehmen in die Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte, die langfristig an das Unternehmen gebunden werden können.

Auch für Studieninteressierte stellt das Angebot eine attraktive Perspektive dar: Sie profitieren nicht nur von einer qualifizierten Ausbildung, sondern erhalten durch die Kombination von Studium und Berufspraxis eine fundierte Berufsorientierungshilfe. Besonders für Unentschlossene bietet dieses Modell eine wertvolle Möglichkeit, sich nicht zwischen Ausbildung oder Studium entscheiden zu müssen – sondern beides zu verbinden.

Terminankündigung: Informationsveranstaltung für Unternehmen

Um Personal- und Ausbildungsverantwortlichen das neue Angebot näherzubringen, laden die Kooperationspartner zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am 16.06.2025 um 15:30 Uhr im InnovationSpin in Lemgo statt. Interessierte erhalten die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Inhalte, Abläufe und Vorteile der studienintegrierenden Ausbildung zu informieren und mit Vertretern der Fachhochschule sowie des Berufskollegs ins Gespräch zu kommen.

Die studienintegrierende Ausbildung zielt darauf ab, berufliche und akademische Bildungsgänge miteinander zu verzahnen und somit die Durchlässigkeit im Bildungssystem zu erhöhen. Das neue Fernstudienzentrum in Lemgo wird maßgeblich dazu beitragen, dieses Konzept in der Region erfolgreich umzusetzen.

Weitere Informationen zur studienintegrierenden Ausbildung in Nordrhein-Westfalen finden Sie auf der Website des HANSE-Berufskollegs www.hanse-berufskolleg.de

Kontakt für Rückfragen:

HANSE-Berufskolleg des Kreises Lippe in Lemgo

Christian Jaschinski | c.jaschinski@hanse-berufskolleg.de

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

Sonja Intveen M.A. | sonja.intveen@fh-mittelstand.de

BU (v.l.n.r.): Christian Jaschinski (Studienleitung, HBK), Judith Walker (stellv. Studienleitung, HBK), Heiko Jucks (Schulleiter, HBK), Sonja Intveen (Leitung Organisation Online-University, FHM), Prof. Dr. Ralf Brüning (wissenschaftliche Begleitung, FHM)

HANSE-Berufskolleg feiert 15-jähriges Jubiläum als Europaschule: Ein Tag voller Inspiration und europäischer Chancen

Am Donnerstag, den 08. Mai 2025, stand das HANSE-Berufskolleg ganz im Zeichen Europas. Im Mittelpunkt des diesjährigen Europatages stand eine beeindruckende Podiumsdiskussion mit dem Titel „Europa als Chance – erkennen, erleben und ergreifen“, die von Schülerinnen und Schülern des HANSE-Berufskollegs sowie des Hermann-Vöchting-Gymnasiums Blomberg, beides Europaschulen, konzipiert und moderiert und von Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur bereichert wurde. Unter den Teilnehmern waren Elmar Brok, ehemaliger Abgeordneter des Europaparlaments, Boris Hagemeyer, Senior Director Young Talents bei Phoenix Contact, Diana Magnusdottir, Spielerin der HSG Blomberg Lippe, Florian Kehrmann, Trainer des TBV Lemgo, Nick March, Singer-Songwriter aus Hameln sowie Chiara Putro, ehemalige Absolventin des Beruflichen Gymnasiums. Alle waren sich einig, dass die EU viele Chancen, insbesondere für junge Menschen, bereithält.

„Europas Chancen liegen in euch Schülerinnen und Schülern. Ihr seid diejenigen, die das fortführen könnt, was als Idee vor vielen Jahren entstanden ist“, betonte Boris Hagemeyer und Diana Magnusdottir ergänzte: „Europas Chancen liegen in Schulprogrammen, die Länder auch über den Sport hinweg verbinden.“ Auch Florian Kehrmann fand motivierende Töne für die jungen Menschen: „Europas Chancen liegen im Leben des europäischen Gedankens. Ihr lebt auf dem tollsten Kontinent, den ihr euch vorstellen könnt!“ Elmar Brok, dessen Ausführungen und Expertise zum Thema Europa die Teilnehmenden gespannt folgten, fasste zusammen: „Europa ist eine Chance – nie wieder Krieg, nie wieder Diktatur!“

Die Bedeutung der EU und des Europatages hob Heiko Jucks, Schulleiter des HANSE-Berufskollegs, hervor: „Die Europäische Union ist nicht nur ein politisches Konstrukt, sondern ein Raum der Möglichkeiten für junge Menschen. Sie bietet uns die Chance, über Grenzen hinweg zu lernen, zu wachsen und unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten. Der Europatag an unserer Schule soll Schülerinnen und Schüler dazu inspirieren, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen.“

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die enge Zusammenarbeit zwischen dem HANSE-Berufskolleg und dem Hermann-Vöchting-Gymnasium Blomberg. Diese Kooperation, bei der ein berufliches Schulzentrum und ein Gymnasium in dieser Form gemeinsam eine Veranstaltung gestalten, stellt eine echte Rarität dar. Sie zeigt, wie unterschiedliche Bildungseinrichtungen Hand in Hand gehen können, um europäische Themen lebendig und praxisnah zu vermitteln. Die Podiumsdiskussion und das gemeinsame Programm waren somit nicht nur ein inspirierender Auftakt für den Europatag, sondern auch der Beginn einer hoffentlich langjährigen Zusammenarbeit beider Schulen, welche die europäische Bildung an beiden Einrichtungen weiter stärken und vertiefen soll. Michael Hanke, Schulleiter des Hermann-Vöchting-Gymnasiums, betonte, dass ihm diese Zusammenarbeit besonders am Herzen liege und appellierte an die anwesenden Schülerinnen und Schüler: „Nutzt die Chancen, die Europa euch bietet!“

Neben der Podiumsdiskussion erwartete die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen Herausforderungen, Diskussionen und Quiz-Elementen. Das Sport-Event umfasste 15 Stationen, darunter ein Europa-Pub-Quiz, bei dem die Klassen ihr sportliches Geschick und ihr Wissen über Europa unter Beweis stellen konnten. Die drei besten Klassen aus der Höheren Handelsschule sowie der Unterstufe der angehenden Bankkaufleute erhielten am Ende im Kongresszentrum der Phoenix-Contact Arena finanzielle Förderungen für zukünftige Klassenveranstaltungen.

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

Weitere Gäste an diesem Tag waren Schülerinnen und Schüler des Lycée Saint Caprais aus Agen, Frankreich, einer langjährigen Partnerschule des HANSE-Berufskollegs, zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern.



22. Career-Day am HANSE-Berufskolleg – SchülerInnen im Fokus

39 Unternehmen, Behörden und Hochschulen aus der Region und Umgebung stellten sich während des jährlich stattfindenden Career-Days am HANSE-Berufskolleg den Schülerinnen und Schülern persönlich vor. Jene Veranstaltung ist ganzheitlich auf einen authentischen Austausch und die Eröffnung von Berufsperspektiven ausgerichtet. Sie bietet SchülerInnen die Chance, verschiedene Unternehmen der Region sowie Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen und das in Form einer „Inhouse“-Messe (unmittelbar vor Ort).

Aufgrund der erfolgreichen Einführung in den vergangenen Jahren fand das „Speeddating“ erneut statt. Im Rahmen zweier Durchgänge von je 45 Minuten fanden angeleitet durch die IHK neun „Dates“ eines Kooperationspartners mit jeweils einer Schülerin/einem Schüler statt. In diesen fünf Minuten hatten beide Seiten Zeit, sich offen auszutauschen.

Das Speeddating stellt eine praxisnahe Übungsmöglichkeit für zukünftige Bewerbungsgespräche dar. Im Anschluss an die Gespräche ergaben sich teilweise konkrete Angebote für Praktikums- oder Ausbildungsstellen. Die Auswahl der Speeddatingpartner erfolgte im Vorfeld nach individueller Interessenlage der Schülerinnen und Schüler.

„Der gesamte Tag war sehr gut organisiert und strukturiert. Es gab viele Möglichkeiten Unternehmen kennenzulernen. Insgesamt hat mir der Tag Spaß gemacht und mich bei meiner Zukunftsplanung weitergebracht,“ kommt Ismail Yousaf, Schüler der Höheren Handelsschule, zu einem positiven Fazit.

Darüber hinaus konnten die SchülerInnen an verschiedenen „Career-Foren“ teilnehmen, in denen einzelne Kooperationspartner sich diesen in interaktiven Vorträgen präsentierten. Zwischen den einzelnen Veranstaltungen bestand darüber hinaus die Möglichkeit, sich selbstständig an den Ständen der teilnehmenden Unternehmen zu informieren.

Rike Oevermann, Organisatorin des Career Days, betont, wie sehr Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme profitieren: „Eine direktere Form der Kontaktmöglichkeit zwischen SchülerInnen und Unternehmen ist kaum vorstellbar. Kommunikationswege werden bedeutend verkürzt und für beide Seiten ergibt sich ein Mehrwert aufgrund des individuell gestalteten Austauschs. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Career-Day 2026.“

Positiv fällt auch das Fazit aus Sicht des Schulleiters, Heiko Jucks, aus: „Als berufliche Schule legen wir besonderen Wert auf Berufsorientierung und der Career-Day leistet hierbei jährlich einen wichtigen Beitrag. Zugleich profitieren die teilnehmenden Unternehmen, Behörden und Institutionen, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, von der Möglichkeit, unmittelbar für sich als Arbeitgeber zu werben. Produktive Begegnungen, wie sie z. B. das Speed-Dating ermöglicht, können zuhause nicht simuliert werden. Dank des engagierten Mitwirkens langjähriger und zahlreicher neuer Kooperationspartner wird die Umsetzung dieses Veranstaltungshighlight im Schulalltag erst ermöglicht.“

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

Bei bestehendem Kooperationsinteresse für den Career Day 2026 wenden Sie sich gerne an Rike Oevermann (u.oevermann@hanse-berufskolleg.de)



Bildunterschrift Bild 1: Vertreter/innen der Career-Day-Teilnehmer



Bildunterschrift Bild 2: Eine Vertreterin der Firma Isringhausen während des Speeddating-Gesprächs mit dem Schüler Richard Eppinger

Zukunft im Einzelhandel: HANSE-Berufskolleg startet neue Verkäuferausbildung

Chancen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsvertrag

Auch im kommenden Schuljahr bietet das HANSE-Berufskolleg wieder den Einstieg in den Beruf der Verkäuferin / des Verkäufers an. In zwei Jahren werden die Schülerinnen und Schüler bis zur IHK-Abschlussprüfung zur Verkäuferin bzw. zum Verkäufer ausgebildet.

„Mit dem Schuljahresbeginn am 27. August 2025 bietet die vollzeitschulische Ausbildung eine Perspektive für alle, die einen Ausbildungsplatz im Einzelhandel suchen“, so Bildungsgangleiter Stephan Prante. Der Besuch der Berufsschule finde an drei statt zwei Tagen in der Woche statt, so dass auf einen eventuell vorhandenen Förderbedarf individuell besser eingegangen werden könne, erläuterte Prante. Praktische Erfahrungen werden in Form von Praktika in Partnerbetrieben gesammelt. Die Schülerinnen und Schüler sind BAFÖG-berechtigt und die Fahrtkosten werden entsprechend der vollzeitschulischen Ausbildung übernommen. Die vollzeitschulische Ausbildung am HANSE-BK wird durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Wichtig sei, dass die Abschlussprüfung regulär vor der Industrie- und Handelskammer abgelegt werde und eine Weiterqualifizierung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel, dann unter der Regie eines Ausbildungsbetriebes, möglich sei, betont der Schulleiter Heiko Jucks. „Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sind die Chancen auf eine Übernahme in ein reguläres Arbeitsverhältnis deutlich höher“, so Jucks, und genau diese Perspektive biete das HANSE-Berufskolleg.

Die Bewerbungsphase ist noch nicht abgeschlossen. Interessenten schicken ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an das HANSE-Berufskolleg, Johannes-Schuchen-Straße 5, 32657 Lemgo, zu Händen Herrn Stephan Prante.

BU (v.l.n.r.) Herbert Bayer (Klassenlehrer), Stephan Prante (Bildungsgangleitung Einzelhandel)



Anmelde- und Beratungstag am HANSE-Berufskolleg

Große Nachfrage in allen Bildungsgängen für das Schuljahr 2025/2026

Das HANSE-Berufskolleg lud auch dieses Jahr zum Anmelde- und Beratungstag ein. Schülerinnen und Schüler, die oft von ihren Eltern begleitet wurden, hatten die Möglichkeit, sich am Samstagvormittag von Lehrkräften der verschiedenen Bildungsgänge beraten zu lassen und sich direkt anzumelden. Am HANSE-Berufskolleg können folgende Schulabschlüsse erlangt werden:

- Abitur mit beruflichen Kenntnissen (Wirtschaftsgymnasium)
- Fachhochschulreife / Fachabitur mit beruflichen Kenntnissen (Höhere Handelsschule)
- Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss ggf. mit Q-Vermerk) (Handelsschule Typ 1)
- Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10) (Handelsschule Typ 2)

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich unter anderem über die Leistungskurse im Wirtschaftsgymnasium, die persönliche Schwerpunktwahl, die Praktikumsmöglichkeiten im In- und Ausland, die zweite Fremdsprache und andere Themen informieren, um eine passende Wahl für ihre weitere Schulkarriere zu treffen.

Die Schülerfirma „event.“, die in der Höheren Handelsschule verortet ist, sowie Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums unterstützten die Planung und Durchführung des Tages unter anderem durch den Verkauf von Kuchen und Getränken.

Der Schulleiter des HANSE-Berufskollegs, Heiko Jucks, äußerte sich positiv über den Tag: „Der Anmelde- und Beratungstag war ein voller Erfolg! Es fanden zahlreiche individuelle Gespräche mit interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern statt, in denen wir auf die spezifischen Fragen und Anliegen eingegangen sind. Die positive Resonanz und das Interesse an unseren Bildungsangeboten zeigen, wie viel das HANSE-Berufskolleg zu bieten hat. Ich freue mich sehr darauf, unsere neuen Schülerinnen und Schüler bald bei uns willkommen zu heißen!“

Anmeldungen für die verschiedenen Bildungsgänge sind weiterhin noch bis Ende Februar möglich. In diesem Zusammenhang kann über die Homepage des HANSE-Berufskollegs ein telefonischer Beratungstermin vereinbart werden.

Bildunterschrift: Hendrik Wilken (links), Bildungsgangleiter im Wirtschaftsgymnasium, bei der Beratung eines Schülers und seiner Eltern hinsichtlich der Anmeldung im Wirtschaftsgymnasium



Ehrung für herausragende Abschlussnoten: Tim-Oliver Schmidt und Felix Stolle vom Land NRW ausgezeichnet

Die beiden Schüler des HANSE-Berufskollegs, Tim-Oliver Schmidt aus dem Wirtschaftsgymnasium und Felix Stolle aus der Höheren Handelsschule, wurden für ihre hervorragenden Leistungen mit einem Abschluss von 1,0 vom Land Nordrhein-Westfalen geehrt. Diese Auszeichnung würdigt ihren "herausragenden Schulabschluss im Land NRW" und umfasst neben einer Urkunde auch ein Gratulationsschreiben sowie einen Gutschein von Thalia. Alternativ hatten die Schüler die Möglichkeit, den Gutscheinwert zu spenden.

Felix Stolle blickt positiv auf seine Zeit am HANSE zurück: "Besonders die letzten zwei Jahre meiner Schulzeit haben mir die Möglichkeit gegeben, mich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Das HANSE-Berufskolleg hat mich optimal auf die Berufswelt vorbereitet und mir die Chance gegeben, direkt nach meiner Fachhochschulreife ein duales Studium anzutreten." Aktuell studiert er an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Bielefeld und arbeitet als Junior Consultant bei der LM Consulting GmbH.

Tim-Oliver Schmidt teilt ebenfalls seine positiven Erinnerungen: "Ich blicke auf die Schulzeit mit Freuden zurück. Durch die vielen Höhen und Tiefen waren es vor allem die Menschen, meine Familie und Gottes Gnade, die diese Zeit besonders gemacht haben." Er empfindet die Ehrung durch das Land NRW als Bestätigung seiner Anstrengungen: "Ich habe mich sehr über die Ehrung gefreut, die Urkunde ist für mich eine Bestätigung, dass es für mich der richtige Schritt war." Tim-Oliver Schmidt befindet sich derzeit in einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Lemgo, während er weiterhin am HANSE-Berufskolleg eingeschrieben ist.



Schulleiter Heiko Jucks: „Wir sind unglaublich stolz auf die Leistungen von Tim-Oliver Schmidt und Felix Stolle. Ihre Erfolge sind das Ergebnis harter Arbeit und Engagement, und sie zeigen, was mit der richtigen Unterstützung und Motivation möglich ist. Am HANSE-Berufskolleg bieten wir unseren Schülern nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung. Wir möchten alle unsere Schüler ermutigen, ihre Ziele zu verfolgen und ihr Bestes zu geben. Diese Ehrung ist ein weiterer Beweis dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Bildunterschrift (von links nach rechts): Tim-Oliver Schmidt, Heiko Jucks (Schulleiter), Felix Stolle

Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklasse besuchen das Amtsgericht Lemgo

Die IF1A erlebt Rechtskunde vor Ort

Was ist in Deutschland erlaubt, was nicht? Welche Strafen drohen bei Verstößen? Wie funktioniert die deutsche Justiz? Diese und viele weitere allgemeine Fragen beantwortete Richter Fatih Tekin, Richter am Amtsgericht Lemgo, den Schülerinnen und Schülern der Internationalen Förderklasse (IF1A) auf anschauliche und unterhaltsame Weise im Rahmen einer kurzen Unterrichtsreihe „Rechtskunde“, deren Ziel es war, Grundkenntnisse über das in Deutschland geltende Recht zu vermitteln.

Der Besuch des Amtsgerichts Lemgo stellte den Höhepunkt der zurückliegenden Unterrichtsreihe dar. Während des Besuchs wurden verschiedene Strafverfahren als Zuschauer begleitet. Anschließend wurde das Gesehene von Herrn Tekin erläutert und rechtlich eingeordnet. Den Besuch im Amtsgericht werden die Schülerinnen und Schüler auch wegen dessen, was danach kam, nicht so schnell vergessen: Das Gerichtsgebäude wurde besichtigt und den Schülerinnen und Schülern wurde die Möglichkeit geboten, eine Gefängniszelle zu besichtigen.

Moritz Laukamp, begleitender Lehrer: „Ein sehr interessanter und informativer Unterrichtsgang, der mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck bei allen Beteiligten hinterlassen hat. Unser Dank für seinen tatkräftigen Einsatz gilt besonders Fatih Tekin. Wir werden bestimmt mit anderen Klassen wiederkommen.“



Schulleiter Heiko Jucks: „Internationale Förderklassen sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Schulgemeinschaft. Sie bieten nicht nur eine wertvolle Unterstützung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler, sondern fördern auch den interkulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis. Durch gezielte Sprachförderung und individuelle Betreuung ermöglichen wir es den Jugendlichen, sich schnell in das Schulleben zu integrieren und ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Diese Klassen sind ein wichtiger Schritt hin zu einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft, in der jeder die Chance hat, erfolgreich zu sein.“

Bildunterschrift: Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklasse, Moritz Laukamp, Richter Fatih Tekin (vorne rechts)

HANSE- und Lüttfeld-Berufskolleg informieren über Bildungsangebote und Zukunftsperspektiven

In diesem Jahr können sich Interessenten am HANSE- und Lüttfeld-Berufskolleg im Rahmen der Informationswoche der beruflichen Bildung über das dortige Bildungsangebot informieren. Sowohl am HANSE-Berufskolleg (Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung), als auch am Lüttfeld-Berufskolleg (Schwerpunkte: Gestaltung, Technik, Informatik, Gesundheit und Soziales) ist der Erwerb des Ersten Schulabschlusses (Hauptschulabschluss) bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) möglich. Beide Berufskollegs befinden sich auf dem Innovation-Campus Lemgo in direkter Nachbarschaft zur Technischen Hochschule OWL.

Am **Samstag, 16.11.2024** findet von **9:00 – 12:00 Uhr** der „*Tag der offenen Tür*“ statt. Hier können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I sowie deren Erziehungsberechtigte über den Erwerb des ersten und des ersten erweiterten Schulabschlusses (*Hauptschulabschluss*), des mittleren Schulabschlusses (*Realschulabschluss*), der *Fachhochschulreife* (Fachabitur) und der *Allgemeinen Hochschulreife* (Abitur) informieren. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teams am HANSE-Berufskolleg (www.hanse-berufskolleg.de) Lüttfeld-Berufskolleg (www.lbk.lippe.de) freuen sich auf viele Interessierte!

Am **Dienstag, 19.11.2024** gibt es am HANSE-Berufskolleg von **18:00 – 19:30 Uhr** außerdem einen *digitalen Info-Abend*. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern von Schülerinnen und Schüler, die aktuell ihren mittleren Schulabschluss (mit oder ohne Q-Vermerk) anstreben und sich über schulische Weiterbildungsangebote im Bereich Wirtschaft und Verwaltung informieren möchten (Anforderungen, Inhalte, Besonderheiten, Abschlüsse) sind herzlich willkommen. Erreichbar ist diese Veranstaltung über die Homepage des HANSE-Berufskollegs: <https://www.hanse-berufskolleg.de/schule/aktuelles/online-informationsveranstaltung/>

Erfolgreiche Sprachprüfungen und Auslandspraktika – Schülerinnen und Schüler erwerben TELC-Zertifikate und Europässe

In diesem Schuljahr wurde erstmals das LCCI-Zertifikat durch das TELC-Zertifikat „English Business“ ersetzt. Insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfung auf den Niveaustufen B2/C1 abgelegt, wobei viele von ihnen herausragende Ergebnisse erzielten. Besonders hervorzuheben ist, dass zahlreiche Prüflinge Leistungen oder Teilleistungen auf dem anspruchsvollen Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) bescheinigt bekommen haben. Dies ist ein beachtlicher Erfolg, der das hohe Sprachniveau der Lernenden unterstreicht. Die Teilnehmenden kamen größtenteils aus dem Wirtschaftsgymnasium, aber auch einige Berufsschülerinnen und Berufsschüler nahmen an der Prüfung teil.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung von Europässen an insgesamt sechs Schülerinnen und einen Schüler. Diese Europässe würdigen die erfolgreiche Teilnahme an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Alicante, Spanien, das im Juni dieses Jahres stattfand. Die Praktika wurden in verschiedenen Bereichen durchgeführt, darunter ein Kindergarten, eine Anwaltskanzlei und ein Hostel. Die besondere Herausforderung lag dabei in der Sprachkompetenz, da die SchülerInnen erst seit August letzten Jahres Spanisch lernen. Trotz dieser kurzen Lernzeit meisterten sie die sprachlichen Anforderungen vor Ort erfolgreich und sammelten wertvolle berufliche Erfahrungen.

Annegret Kollmeier, Koordinatorin des Bereichs „Europa“ am HANSE-Berufskolleg, zieht ein durchweg positives Fazit: „Die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind wirklich beeindruckend. Das erfolgreiche Absolvieren der TELC-Prüfung auf den Niveaus B2 und C1 ist eine großartige Leistung, die ihnen nicht nur Selbstvertrauen gibt, sondern auch wertvolle berufliche Perspektiven eröffnet. Besonders hervorzuheben ist das Engagement, das sie sowohl bei den Prüfungen als auch bei den Auslandspraktika gezeigt haben. Berufliche Fremdsprachenkenntnisse sowie internationale Erfahrungen stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und werden ihnen bei zukünftigen beruflichen Herausforderungen sicherlich von großem Nutzen sein.“

Heiko Jucks, Schulleiter des HANSE-Berufskollegs: „Als Europaschule ist es unser Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vorzubereiten. Fremdsprachenzertifikate wie das TELC-Zertifikat und internationale Erfahrungen, wie sie durch die Auslandspraktika gesammelt werden, sind entscheidende Bausteine unseres Schulprogramms. Sie fördern nicht nur die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen, sondern auch die persönliche Entwicklung der Lernenden. Die erworbenen Zertifikate sind wertvolle Qualifikationen, die unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Arbeitsmarkt auszeichnen und ihnen Türen zu internationalen Karrieren öffnen können.“

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

Bildunterschrift:
Schülerinnen und
Schüler des
HANSE-
Berufskollegs mit
ihren Europässen
oder TELC-
Zertifikaten.
Hinten rechts:
Annegret
Kollmeier; mittig
rechts: Schulleiter
Heiko Jucks



IHK Lippe stellt den Ausbildungsatlas 2025 vor:

„Wegweiser“ für die Berufswahl

Die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK Lippe) hat den neuen Ausbildungsatlas 2025 für Ostwestfalen-Lippe (OWL) veröffentlicht. Das umfassende Nachschlagewerk ist eine bewährte Orientierungshilfe für junge Menschen, die sich im „Dschungel“ der Berufswahl zurechtfinden und gezielt nach Ausbildungsplätzen, Praktika und Berufsfelderkundungen in ganz OWL suchen möchten. Die erste Ausgabe des neuen Ausbildungsatlas wurde jetzt von IHK-Präsident Volker Steinbach und Martin Raithel, IHK-Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung / Fachkräfte, an Stephan Prante, Abteilungsleiter des Hanse Berufskollegs in Lemgo, überreicht. An der Übergabe nahmen ebenfalls Tobias Haak, zuständig für die passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen bei der IHK Lippe, Christian Hellwig als einer der Bildungsgangleiter der Gymnasialen Oberstufe am Berufskolleg sowie einige Schülerinnen und Schüler der Gymnasialen Oberstufe selbst aus Lemgo teil.

Der Ausbildungsatlas 2025 ist weit mehr als nur ein Verzeichnis von Ausbildungsangeboten. Er bietet eine Fülle an Informationen und praxisnahen Tipps, die Jugendlichen dabei helfen, ihre berufliche Zukunft erfolgreich zu gestalten. Vom Bewerbungstraining und Verhaltensregeln im Vorstellungsgespräch bis hin zu aktuellen Ausbildungsplatzangeboten deckt der Atlas alle relevanten Aspekte der Berufswahl ab. Informationen zum dualen Studium und zu entsprechenden Studienplätzen runden das umfassende Angebot ab. Der Ausbildungsatlas für OWL ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der IHK Lippe und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, um die ganze Region OWL zu präsentieren. Auch für Eltern bietet der Ausbildungsatlas wertvolle Unterstützung: Er verschafft einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Ausbildungsberufe und das duale Studium, sodass Eltern ihre Kinder fundiert bei der Berufswahl unterstützen können.

IHK-Präsident Volker Steinbach unterstreicht: „In Lippe gibt es über 120 Möglichkeiten, eine berufliche Karriere mit einer Ausbildung zu starten. Unser Ausbildungsatlas bietet einen umfassenden Überblick über die Berufswelt in unserer Region und die damit verbundenen Chancen in der starken und vielfältigen lippischen Wirtschaft.“ „Der Ausbildungsatlas ist ein unverzichtbares Werkzeug für die Berufsorientierung an unseren Schulen“, betont Abteilungsleiter Stephan Prante und hebt hervor: „Er hilft nicht nur bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, sondern auch bei der Praktikumssuche und der Berufsfelderkundung. Die zahlreichen Bewerbungstipps und Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen sind besonders wertvoll.“

Der Ausbildungsatlas wird an alle allgemeinbildenden Schulen in Lippe kostenlos verteilt. Zusätzlich ist er bei der IHK Lippe erhältlich und kann digital auf der Homepage der IHK Lippe eingesehen werden.

Kontakt:

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe



Jenny Funk-Kelbach

Telefon: 05231-7601-10

funk-kelbach@detmold.ihk.de

www.ihk.de/lippe-detmold

Bildunterschrift: Der „Wegweiser“ für die Berufswahl ist wieder da, der IHK-Ausbildungsatlas 2025: Christian Hellwig (Studien- und Berufsorientierung am HANSE-Berufskolleg Lemgo), Tobias Haak (Passgenaue Besetzung / IHK Lippe), Volker Steinbach (Präsident der IHK Lippe), Martin Raithel (Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung / Fachkräfte der IHK Lippe), Stephan Prante (Abteilungsleiter am Hanse Berufskolleg Lemgo) (v.l.n.r.) nutzen mit Schülerinnen und Schülern des Hanse Berufskollegs in Lemgo direkt die vielfältigen Orientierungsmöglichkeiten

Bildquelle: IHK Lippe

Start-Up Meet'n Greet am HANSE-Berufskolleg

Schülerinnen und Schüler konnten auch über eigene Gründungsideen sprechen

Am Dienstag, den 07.05.2024 fand im InnovationSPIN in Lemgo ein ‚Start-Up Meet'n Greet‘ für Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs statt. Die ca. 100 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus der Berufsschule konnten sich über Themen rund um die Gründung von Start-Ups informieren.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Campus Foundry OWL in Kooperation mit dem Verbundprojekt ‚Bildungsbrücken OWL‘, das von der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, dem Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe, der Lippe Bildung eG und der Technischen Hochschule OWL getragen wird.

Nach der Begrüßung durch Ralf Steltenkamp vom Team der Bildungsbrücken OWL stellten sich drei ganz unterschiedliche Start-Ups vor und berichteten von ihren Gründungserfahrungen. Den Anfang machten Kay Schadewald und Daniel Salzburg vom Getränkehersteller ‚Cascaritas‘. Das Bielefelder Unternehmen konzentriert sich in seinem Geschäftsmodell auf die Nutzung der Kaffeekirsche, einer sonst eher ungenutzten Ressource aus der Kaffeeproduktion. Gründer Schadewald berichtete von seinen Anfängen in der Immobilienbranche und wie er über verschiedene Umwege schließlich zur Selbstständigkeit mit Erfrischungsgetränken aus Kaffeekirschen kam.

Moderator Ralf Steltenkamp bat anschließend Jessica Matthies ans Mikrofon. Die Lemgoerin ist seit frühester Kindheit leidenschaftliche Malerin. Im Laufe der Jahre hat sie sich immer mehr mit dem Thema Kunst beschäftigt, ihre Fähigkeiten erweitert und gibt ihr Wissen mittlerweile selbst in Malkursen an Interessierte weiter. Seit einiger Zeit produziert und vertreibt sie auch eigenen Schmuck.

Den Abschluss des Start-Up Meet'n Greet machten die beiden Gründerinnen Frauke Hollmann und Vera Hesse. Sie stellten den Schülerinnen und Schülern des HANSE-Berufskollegs zunächst ihr Detmolder Atelier ‚Raumstation‘ vor. Hier beraten, beteiligen und begleiten die beiden Innenarchitektinnen ihre Kunden bei der Gestaltung von Räumen zum Thema Neues Arbeiten/Neues Lernen. Außerdem stellten sie ihr neuestes Projekt ‚Moby‘ vor. Dabei handelt es sich um einen modularen Wohnmobilausbau, der sich derzeit in der Endphase der Entwicklung befindet. Nach Abschluss des Entwicklungsprozesses soll ‚Moby‘ von lokalen Unternehmen produziert werden. Das sei ganz bewusst so geplant, weil man der Region etwas zurückgeben wolle, erklärte Hesse.

Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Schülerinnen und Schüler noch Gelegenheit, sich mit den Gründern auszutauschen und auch über ihre eigenen Gründungsideen zu sprechen. Sichtlich zufrieden zeigte sich nach der Veranstaltung Annegret Kollmeier, Studiendirektorin am HANSE-Berufskolleg: „Das Meet'n Greet war eine äußerst anregende Veranstaltung: Sie hat unseren Auszubildenden Alternativen und Chancen aufgezeigt, die diese bisher wahrscheinlich größtenteils noch nicht angedacht hatten, die ihr Interesse an beruflicher Selbstständigkeit aber ganz offensichtlich geweckt und ihnen neue Horizonte eröffnet hat.“

Auch Heiko Jucks, Schulleiter des HANSE-Berufskollegs, zieht ein positives Fazit: „Wir sind uns bewusst, dass der Weg in die Selbstständigkeit mit zahlreichen Herausforderungen verbunden ist. Mut, Ausdauer und Durchhaltevermögen sind nur einige der Eigenschaften, die erforderlich sind, um erfolgreich zu sein. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern ihnen auch

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

praxisnahe Einblicke zu ermöglichen. Wir hatten die Ehre, erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer bei uns zu begrüßen, die ihre wertvollen Erfahrungen mit uns geteilt haben. Diese persönlichen Geschichten sind ein unschätzbare Schatz an Wissen und Inspiration.“

An der Veranstaltung nahmen Berufsschülerinnen und Berufsschüler aus den Ausbildungsbereichen Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Industriekaufleute und Kaufleute für Büromanagement teil. Die Themen „Existenzgründung“ und „Selbstständigkeit“ wurden bereits im Vorfeld im Unterricht behandelt, sodass die Veranstaltung für die angehenden Kaufleute willkommene Anknüpfungspunkte bot.



Bildunterschrift:

Hinten (von l. nach r.): Mikhail Gassiev, Ralf Steltenkamp (beide Bildungsbrücken OWL), Daniel Salzburg, Kay Schadowald (beide Cascaritas), Christoph Grauting (Wirtschaftsjunioren Lippe), Annegret Kollmeier (HANSE-Berufskolleg)

Vorne (von l. nach r.): Frauke Hollmann, Vera Hesse (beide Studio Raumstation), Jessica Matthies (Atelier Matthies) Nicht im Bild: Jil Schlüter (Campus Foundry OWL)

Schülerfirma „Kontor“ legt mit Preisgeld nachhaltigen Garten an

Die Schülerfirma „HANSE-Kontor“ ist ein Schulkiosk, in dem Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums in den Pausen Schreibwaren und Süßigkeiten verkaufen. In den Schülerfirmenstunden werden die Schülerinnen und Schüler auf das reale kaufmännische Berufsleben vorbereitet, indem sie in verschiedenen Abteilungen wie Einkauf und Buchhaltung praktische Erfahrungen sammeln.

„Wir arbeiten ständig daran, unser Unternehmen nachhaltiger zu gestalten. Dafür haben wir auch eine neue Abteilung geschaffen, die sich speziell mit der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten beschäftigt“, sagt der betreuende Lehrer Jamal Mango.

Im Zuge dieser Neuausrichtung hat sich das Kontor im Herbst letzten Jahres an einer Ausschreibung des Förderprogramms „youstartN“ der Stiftung Bildung, das nachhaltige Schülerfirmen, Azubi-Unternehmen, Genossenschaften und Gründungsideen fördert, beteiligt und gewonnen.

Am 13.04.2024, einem Samstag wohlgeemerkt, erschienen alle 18 Schülerinnen und Schüler des Kurses hochmotiviert um 8.30 Uhr in der Schule, um den Garten anzulegen. Herzstück der Aktion war ein Gabionen-Beet für Obstbäume, das auch als Sitzbank genutzt werden kann. Im ebenfalls gebauten Hochbeet werden Biokräuter ohne Kunstdünger, Pestizide und Gentechnik angebaut.

Die nachhaltigen Materialien für den Bau wurden von dem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro bezahlt.



Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

„Wir sind sehr stolz auf das, was unsere Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt haben. Sie haben an diesem Tag nicht nur ihre Teamfähigkeit unter Beweis gestellt, sondern auch gezeigt, dass die oft gescholtene Generation Z nicht zu unterschätzen ist“, hebt die betreuende Lehrerin Saskia Königs das Engagement der Schülerinnen und Schüler hervor.

„Das außerunterrichtliche Engagement unserer Schülerinnen und Schüler ist von unschätzbarem Wert für unsere Schule. Es zeigt nicht nur ihre Hingabe und Leidenschaft für verschiedene Aktivitäten, sondern fördert auch ihre persönliche Entwicklung und stärkt ihr soziales Bewusstsein. Diese tragen nicht nur zum individuellen Wachstum unserer Schüler bei, sondern bereichern auch unsere gesamte Schulgemeinschaft,“ stimmt Heiko Jucks, Schulleiter des HANSE-Berufskollegs zu.

Bildunterschrift: Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma „Kontor“ auf dem gebauten Gabionen-Beet; außerdem (v. l. nach r.): Heiko Jucks (Schulleiter), Saskia Königs, Hendrik Wilken (Abteilungsleiter Wirtschaftsgymnasium), Jamal Mango (beide hinten rechts)

HANSE-Berufskolleg in Lemgo wieder als "Digitale Schule" ausgezeichnet

Das HANSE-Berufskolleg in Lemgo wurde am 8. September 2023 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Max-Planck-Gymnasium in Düsseldorf mit dem Titel "Digitale Schule" ausgezeichnet. Die Ehrung fand im Rahmen der Initiative "MINT Zukunft schaffen!" statt, unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing. Insgesamt wurden 75 Schulen in NRW für ihre herausragenden Bemühungen in der digitalen Bildung geehrt.

Die Rezertifizierung, die eine Gültigkeit von drei Jahren bis 2026 hat, wurde durch den engagierten Einsatz des Digitalisierungsbeauftragten am HANSE-Berufskolleg, Max Goldstein, begleitet. Das HANSE-Berufskolleg erhielt erstmals 2020 die Zertifizierung als "Digitale Schule" und hat seither kontinuierlich an der Weiterentwicklung seiner digitalen Infrastruktur gearbeitet.

Die Auszeichnung als "Digitale Schule" basiert auf einem anspruchsvollen Kriterienkatalog, der von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Kultusministerkonferenz (KMK) und weiteren Verbänden entwickelt wurde. Die Kriterien umfassen fünf Module:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung

Die Schulen müssen nachweisen, dass sie in allen Modulen die geforderten Standards erfüllen, um als "Digitale Schule" ausgezeichnet zu werden. Die Auszeichnung ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral und unabhängig.

Max Goldstein, der Digitalisierungsbeauftragte am HANSE-Berufskolleg, betont die Bedeutung der Auszeichnung: "Die Zertifizierung als 'Digitale Schule' ist nicht nur eine Anerkennung für unsere bisherige Arbeit, sondern auch ein Ansporn, weiterhin innovative Wege in der digitalen Bildung zu gehen. Sie zeigt, dass wir als Schule den richtigen Kurs eingeschlagen haben und motiviert uns, diesen Weg konsequent fortzusetzen."

Auch Schulleiter Heiko Jucks unterstreicht die Relevanz der Digitalisierung für die Schule und das Leben der Schülerinnen und Schüler: "Die Digitalisierung eröffnet unseren Schülerinnen

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe

und Schülern vielfältige Chancen. Eine Vorbereitung auf die Anforderungen der modernen Gesellschaft ist deshalb obligatorisch. Als 'Digitale Schule' nehmen wir diese Verantwortung wahr.“

Bildunterschrift (v. l. n. r.):
Heiko Jucks (Schulleiter), Max
Goldstein
(Digitalisierungsbeauftragter),
Marcel Mrotzek (zuständig für
die erstmalige Zertifizierung im
Jahr 2020)



Berufsorientierung am HANSE-Berufskolleg

„Welche Ausbildungen kommen für mich mit der Mittleren Reife in Frage? Wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr nach dem Abschluss für mich eine Option? Habe ich gute Chancen, für meinen Wunschberuf einen Ausbildungsplatz zu finden? Ist mein Lebenslauf in Ordnung?“

Je einen Tag in der Woche stehen Claudia Hupfeld und Timo Rauch von der Agentur für Arbeit Detmold den Schülerinnen und Schülern direkt im HANSE-Berufskolleg für genau solche Fragen im Rahmen beruflicher Orientierung zur Seite. „Übliche Themen in der Beratung sind Ausbildung, Studium, Überbrückung, duales Studium und der weitere schulische Werdegang“, erklärt Hupfeld. Aber auch die Bildungsangebote an Berufskollegs oder an Hochschulen sowie digitale oder analoge Selbstinformationsmedien seien häufig Thema. „Besonders aufregend ist in der Regel die Beratung zur individuellen Karriereplanung und die arbeitsmarktliche Perspektive hinsichtlich der Wunschberufe“, findet Rauch.

Ihr Aufgabenschwerpunkt ist jedoch auch die Vermittlung von geeigneten Ausbildungsplätzen und dualen Studienplätzen. „Hier geben wir Tipps zum Thema Bewerbungen und bieten in Zusammenarbeit mit dem berufspsychologischen und ärztlichen Dienst der Arbeitsagentur Berufs- und Studienwahltests an“, berichtet Rauch.

Neben der Einzelberatung bieten Hupfeld und Rauch am HANSE-Berufskolleg auch Berufsorientierungsveranstaltungen an. Dies sind Workshops zu verschiedenen berufskundlichen Themen, wie die Wege nach dem Abitur oder Fachabitur, Berufsinformationsmedien und Tipps zum Studium. „Das Angebot wird stetig an die Ansprüche und Anforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes sowie an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst“, erklärt Hupfeld. So findet seit letztem Jahr ein Workshop zur Praktikumsvorbereitung statt. „Hier werden verschiedene Suchmethoden dargestellt und ausprobiert sowie Tipps und Hinweise zum richtigen Verhalten im Praktikum erarbeitet“, erklärt Rauch.

Heiko Jucks, stellv. Schulleiter am HANSE-Berufskolleg: „Der Übergang von der Schule in die Berufswelt ist von großer Bedeutung. Wir können unsere Schülerinnen und Schülern durch das Angebot der Agentur für Arbeit direkt vor Ort bei dieser Aufgabe bestmöglich begleiten.“



Bildunterschrift (v. l. n. r.):
Heiko Jucks (Schulleiter HANSE-Berufskolleg), Claudia Hupfeld (Agentur für Arbeit – Berufsberaterin), Timo Rauch (Agentur für Arbeit – Berufsberater)

Das HANSE-Berufskolleg ist ProTandem-Partner

Die deutsch-französische Agentur ProTandem mit Sitz in Saarbrücken spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung von interkulturellen Begegnungen in der beruflichen Bildung zwischen Deutschland und Frankreich. Seit mehr als einem Jahrzehnt unterstützt ProTandem den Austausch zwischen deutschen und französischen Bildungseinrichtungen, wobei der Schwerpunkt auf dem Austausch von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrenden liegt.

Lisa Kreyenmeier, verantwortliche Lehrerin am HANSE-Berufskolleg, hebt die Bedeutung der Unterstützung durch ProTandem hervor: „Die langjährige finanzielle Förderung des Austauschs mit dem Lycée Jeanne d’Arc Saint-Ivy in Pontivy hat es ermöglicht, den Eigenanteil der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf nur 150 Euro zu reduzieren. Dieses niedrige Kostenmodell ermöglicht es einer breiten Palette von Schülerinnen und Schülern, an diesem wertvollen Austausch teilzunehmen.“

Ein Hauptmerkmal von ProTandem ist die Bereitstellung von Sprachbegleitern für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler während ihres Aufenthalts im Partnerland. Diese Sprachbegleiter sind speziell geschulte Tandemsprachlehrer, die vor Ort den interkulturellen Austausch der Jugendlichen fördern. Während dieses Prozesses werden spielerisch die Grundlagen der jeweils fremden Sprache vermittelt. Dieser Ansatz ermöglicht den Schülern nicht nur, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern fördert auch das Verständnis für die Kultur und das Leben im Partnerland.

ProTandem geht jedoch über den Schüleraustausch hinaus und organisiert auch Lehrer- und Ausbilderaustausche zwischen Deutschland und Frankreich. Dieser Austausch ermöglicht es den pädagogischen Fachkräften beider Länder, ihre Erfahrungen zu teilen und die Zusammenarbeit zwischen den Bildungssystemen zu vertiefen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des ProTandem-Programms ist der von der Agentur organisierte Sprachkurs, der integraler Bestandteil des Auslandsaufenthalts ist. Dieser Kurs bietet den Schülerinnen und Schülern eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und ihre kommunikativen Fähigkeiten zu stärken.

Vom 27. November bis zum 15. Dezember werden zwölf französische Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrende in Lemgo zu Gast sein. Im Gegenzug findet der Rückaustausch vom 4. März bis zum 22. März 2024 statt, bei dem sieben deutsche Schülerinnen und Schüler, begleitet von zwei Lehrkräften, in die Bretagne reisen, um einen Sprachkurs und ein Praktikum zu absolvieren.

Heiko Jucks, stellv. Schulleiter des HANSE-Berufskollegs: „ProTandem ermöglicht durch seine langjährige Unterstützung und sein vielfältiges Programmangebot eine bereichernde Erfahrung für Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen. Die durch das Programm ermöglichten interkulturellen Begegnungen zwischen Deutschland und Frankreich stärken die kulturelle Verbindung zwischen beiden Ländern.“

Bildunterschrift: Heiko Jucks (stellv. Schulleiter), Lisa Kreyenmeier



Überreichung der TELC-Sprachzertifikate

Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler wurden ausgezeichnet

In diesem Schuljahr erhielten Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Bildungsgängen (Wirtschaftsgymnasium und Berufsschule) am HANSE-Berufskolleg zum ersten Mal ihr Zertifikat über die erfolgreiche Absolvierung der TELC-Prüfung.

Das TELC-Zertifikat ist ein international anerkanntes europäisches Sprachzertifikat, das den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse auf Niveau B2/C1 in den Bereichen Sprechen, Schreiben, Lesen und Hören bescheinigt. Der freiwillige Kurs fand einjährig zusätzlich zur normalen Stundentafel statt und wurde von Annegret Kollmeier (Europakoordinatorin am HANSE-Berufskolleg) geleitet.

Auf die Frage, warum sie sich für den Kurs entschieden habe, antwortete Michelle Diekmann (Auszubildende zur Industriekauffrau im zweiten Lehrjahr): "Ich überlege nach meiner Ausbildung im Ausland zu arbeiten, da bietet so ein Zertifikat eine tolle Grundlage."

Jan-Albert Bechthold (Auszubildender zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel im zweiten Lehrjahr) führte an: "Ich interessiere mich generell sehr für die englische Sprache und der Kurs bot mir die Möglichkeit, meine Kenntnisse zu erweitern und darüber hinaus zertifizieren zu lassen."

Saskia Reiners, Europakoordinatorin in Vertretung, beglückwünscht die Schülerinnen und Schüler zu Ihrer Leistung: „Mit diesem Zertifikat haben Sie nicht nur ein international anerkanntes Sprachenzertifikat erworben, mit dem sich Ihr Lebenslauf von dem Ihrer Mitbewerberinnen und Mitbewerbern abhebt, sondern auch noch freiwillig Zeit in die Erweiterung Ihrer Sprachkompetenz investiert."

Heiko Jucks, stellvertretender Schulleiter des HANSE-Berufskollegs, erinnerte die Teilnehmenden an die Besonderheit solcher Zertifikate: "Ich war selbst früher an einem Berufskolleg und zu meiner Zeit hat es solche Extras nicht gegeben. Gut, dass Sie diese großartige Chance, die Ihnen hier geboten wurde, ergriffen haben."



Bildunterschrift: Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs mit Ihren TELC-Zertifikaten; unten links: Saskia Reiners (Europakoordinatorin in Vertretung); hinten rechts: Heiko Jucks (stellv. Schulleiter)

Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs besuchen die Technischen Hochschule OWL am Tag der offenen Tür

Am vergangenen Tag der offenen Tür der Technischen Hochschule OWL am 13. Mai 2023 besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums den Fachbereich Produktions- und Holztechnik.

An verschiedenen Stationen in der Lehrfabrik des Fachbereichs konnten sich die Schülerinnen und Schüler über Lehr- und Forschungsinhalte informieren. So wurden verschiedene Fertigungsverfahren wie z.B. Kunststoffverarbeitung und -prüfung, additive Fertigung (sog. 3D-Druck) und Laserbearbeitungsverfahren gezeigt. Aus dem leistungsstarken Forschungsbereich des Fachbereichs wurden u.a. folgende Themen demonstriert: KI-Bildererkennung, Computerspielmethode für die Produktionsplanung und Montageassistenzsysteme.

Highlights der Führung waren die individuell gravierten Kugelschreiber aus Biokunststoff und die aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im FABLAB. Das FABLAB ist eine offene High-Tech-Werkstatt und befindet sich auf dem Campus der Hochschule in Lemgo.

Insgesamt waren die Schüler von den Möglichkeiten im Fachbereich sehr beeindruckt. Im Anschluss an die Führung erläuterten Mitarbeiter des Fachbereichs konkrete Studienmöglichkeiten im Bereich der Produktionstechnik, insbesondere die Studiengänge Digitalisierungsingenieurwesen, Innovative Produktionssysteme und Wirtschaftsingenieurwesen wurden vorgestellt.

Organisiert wurde der Termin von Prof. Deuter, Carsten Kießler (Leiter des Instituts für Kunststofftechnik) und Hendrik Wilken (Bildungsgangleiter Wirtschaftsgymnasium), die seit vielen Jahren gute Kontakte zwischen den beruflichen und akademischen Bildungseinrichtungen auf dem Innovation Campus Lemgo pflegen.



Hendrik Wilken, Bildungsgangleiter Wirtschaftsgymnasium, zieht ein positives Fazit hinsichtlich des Besuchs: "Ich fand es großartig zu sehen, wie sehr die Schülerinnen und Schüler sich für die präsentierten technischen Entwicklungen interessiert haben. Im Unterricht liegt der Schwerpunkt stärker auf den kaufmännischen Inhalten und hier wurden direkte Zusammenhänge mit der Produktion sichtbar und greifbar. Ein Schüler hat mir zurückgemeldet, dass er sich vorstellen kann, nach dem Abitur an der TH OWL Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Ein insgesamt sehr lohnender Termin, den wir sicherlich auch im kommenden Jahr wahrnehmen werden!"

Heiko Jucks, stellvertretender Schulleiter am HANSE-Berufskolleg, hebt die Bedeutung des Übergangs nach der Schulzeit hervor: „Wir sind sehr engagiert, unseren Schülerinnen und Schülern Perspektiven für die Zeit nach dem Abschluss aufzuzeigen. Die gute Kooperation mit der TH OWL ist und bleibt in diesem Zusammenhang ein wichtiger Baustein unserer Berufs- und Studienorientierung.“

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe



Bildunterschrift: Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs bei der Besichtigung der Lehrfabrik

Die 4 seasons instyle Schülerfirma besucht ihren Kooperationspartner Wortmann

Die Schülerfirma "4 seasons instyle GmbH" besteht aus Schülerinnen und Schülern der Höheren Handelsschule am HANSE-Berufskolleg. Das "Unternehmen" betreibt einen virtuellen Schuhhandel, dessen Sortiment durch passende Accessoires ergänzt wird. Der Schuhhandel wird insofern "virtuell" betrieben, als dass der Warenstrom durch Dokumente dargestellt wird. Die Schülerfirma stellt eine sogenannte "Übungsfirma", als besondere Form der Schülerfirma, dar und kann somit als "Unternehmenssimulation" bezeichnet werden.

Durch das beschriebene Konzept können die Lernenden in einem geschützten Rahmen betriebswirtschaftliche Prozesse kennenlernen, welche Sie aus dem Betriebswirtschaftslehreunterricht in der Theorie kennen. Die Schülerinnen und Schüler erleben einen direkten Praxistransfer bzw. ein "Learning by doing". Sie erhalten einen Einblick in kaufmännische Tätigkeiten, welche Ihnen eine Orientierung bei der Berufswahl geben kann.

Die Schülerinnen und Schüler hatten nun die Gelegenheit, ein "reales" Unternehmensumfeld zu erkunden. Die Wortmann Schuh-Holding KG stellt für die Übungsfirma ein Kooperationsunternehmen dar und fungiert gleichzeitig als virtueller "Lieferant" und damit Ideengeber für das Sortiment. Bisher fand ein Austausch zwischen den Akteuren vorwiegend über Videokonferenzen statt. Nun konnten sich die Akteure dieses Projektes persönlich kennenlernen. Von der Seite Wortmanns nehmen Auszubildende sowie duale Studierende an der Kooperation teil. Das Treffen diente auch dazu, sich gegenseitig Feedback und Impulse für die weitere Zusammenarbeit zu geben. Neben dem informativen und lockeren Austausch unter den Beteiligten stellte die Besichtigung des vollautomatischen Logistikzentrums ein Highlight des Besuches da.

"Von beiden Seiten wurde der eindeutige Wunsch geäußert, die Kooperation fortzuführen und in Zukunft die ‚persönlichen‘ Treffen in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Für das nächste Treffen planen wir die Durchführung eines Workshops, für den wir schon konkrete Ideen sammeln konnten", berichtet Karin Westphal, Leiterin der Übungsfirma.

Bildunterschrift:

Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs, Auszubildende und duale Studierende der Wortmann Schuh-Holding KG sowie die verantwortlichen Lehrkräfte Karin Westphal (hinten; Zweite von rechts) und Christian Hellwig (hinten; Zweiter von links); Alexandra Löhr (Ausbildungsleitung Wortmann) (hinten; Erste von links), Jule Sommer (Wortmann) (vorne, Erste von links)



Potenzialanalyse im Wirtschaftsgymnasium des HANSE-Berufskollegs

Das thimm-Institut für Bildung- und Karriereberatung berät hinsichtlich der Zeit nach dem Abitur

Was soll ich nach der Schule machen? Ein Studium? Wenn ja, welcher Studiengang passt zu mir? Oder doch lieber eine Ausbildung? Oder erst ein Auslandsjahr? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, sind die Möglichkeiten nach dem Abitur doch ausgesprochen vielfältig.

Aus diesem Grund engagieren sich am HANSE-Berufskolleg in Lemgo die Sparkasse Lemgo und die Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) bei der Lippe Bildung eG. Sie haben die Kosten für die Beratung von 26 Schülerinnen und Schülern der Klasse 11 des Wirtschaftsgymnasiums durch ein externes Institut übernommen. Durchgeführt wurde die Beratung vom thimm-Institut für Bildungs- und Karriereberatung. Bereits seit zehn Jahren kommen die Berater aus Schwerte an das HANSE-Berufskolleg.

„Wir sind davon überzeugt, dass der Übergang von der Schule in das Berufsleben von zentraler Bedeutung ist. Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen der Potenzialanalyse die Möglichkeit, vorhandene Berufswünsche zu reflektieren oder sich bei ersten Entscheidungsprozessen helfen zu lassen,“ begründet Dirk Menzel von der Koordinierungsstelle Schule-Beruf „Schu.B“ das Engagement des Kreises in diesem Bereich.

Dieser Punkt wird auch von der teilnehmenden Schülerin Alicia Avilés Caso bestätigt: „Ich finde das Angebot gut, da es für mich sehr lehrreich war. Die Frage, ob mir mein Berufswunsch liegt, kann ich nun besser beantworten.“

Der Schüler Maxim Hüttemeier hebt den Orientierungsaspekt des Angebots hervor: „Ich hatte noch keine genaue Vorstellung, was ich nach dem Abitur machen möchte. Das Angebot ist eine gute Möglichkeit, herauszufinden, wie es nach dem Abitur weitergehen kann.“

Im Rahmen der Potenzialanalyse werden Tests in verschiedenen Bereichen (z. B. Deutsch, Mathe, aber auch Allgemeinwissen) durchgeführt, zusätzlich werden Präsentationen gehalten und Aufgaben/Probleme in Gruppen gelöst. In einem persönlichen Feedbackgespräch werden die Ergebnisse ausgewertet. „Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben konzentriert und diszipliniert an den durchaus anspruchsvollen Aufgaben gearbeitet. Diese sind mit denen, die im Rahmen von Bewerbungsprozessen in Assessment-Centern durchgeführt werden, vergleichbar,“ so Dr. Thomas Isajiw, Berater beim thimm-Institut.

Dass das Engagement im Bereich der Berufsorientierung eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung hat, macht Christoph Vieregge von der Sparkasse Lemgo deutlich: „Bei uns als Sparkasse geht es um mehr als Geld. Regionale Bildungs- und Kulturprojekte fördern wir gerne. Wir freuen uns, durch unsere Unterstützung helfen zu können.“

Susanne Tietje-Groß, Schulleiterin des HANSE-Berufskollegs, zieht ein positives Fazit: „Die Potenzialanalyse durch das thimm-Institut ist schon lange erfolgreich im Wirtschaftsgymnasium angesiedelt. Nach dem Abitur haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, wenn es um den weiteren beruflichen Lebensweg geht. Unterstützung bei der Orientierung ist auf jeden Fall angebracht.“

Berufsorientierung

Dokumentation / Pressemappe



Bildunterschrift:

(oben, von l. nach r.) Christoph Vieregge (Sparkasse Lemgo), Dr. Thomas Isajiw (thimm-Institut), Hendrik Wilken (Bildungsgangleiter Wirtschaftsgymnasium), Jannis Hammelstein (thimm-Institut), Lutz Thimm (Gründer thimm-Institut), Susanne Tietje-Groß (Leiterin HANSE-Berufskolleg), Dilek Kaya (Koordinatorin für Berufsorientierung am HANSE-Berufskolleg), Dirk Menzel (Kreis Lippe), Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs

(mittig und vorne) Schülerinnen und Schüler des HANSE-Berufskollegs